

„Linke nutzte den Empfang aus!“

Spendenübergabe | Naujoks kritisiert Alleingang von Günther

Hildburghausen – Kritik an der Art der Spendenübergabe der Linksparteifraktion für die Christuskirche übte Siegfried Naujoks im Namen der SPD-Fraktion in der jüngsten Sitzung des Stadtrates.

Linke-Fraktionschef Günther hatte zum Neujahrsempfang Bürgerpreis-Träger Hanspeter Wulff-Woesten, der das Preisgeld für die Christuskirche stiftete, noch auf der Bühne gratuliert und eine Spende seiner Fraktion „obendrauf gepackt“. (Freies Wort berichtetete.)

„Mathias Günther hat die Plattform genutzt, um die

Linkspartei in den Vordergrund zu spielen. Und das ist nicht nur meine Meinung“, sagte Siegfried Naujoks unter dem beifälligen Klopfen der Stadträte der Freien Wähler und der CDU. „Ich bitte Sie, in Zukunft so etwas zu unterlassen!“, wandte er sich an Günther. Besser wäre es gewesen, die anderen Fraktionen zu fragen, ob sie nicht auch ihr Sitzungsgeld spenden wollen. „Da hätte keiner Nein gesagt und wir hätten als Stadtrat Gemeinsamkeit für unsere Christuskirche demonstrieren können“, so Naujoks. Annelore Römhild (CDU)

stimmte Naujoks ebenso zu wie Frank-Michael Czapl (Freie Wähler). Als für den Gedenkstein auf dem Friedhof gesammelt worden sei, habe die Linkspartei nicht einen Cent dazugegeben und hier stelle sie sich so heraus.

Bürgermeister Steffen Harzer wollte zwar eine weitere Debatte strikt unterbinden, Czapl verschaffte sich dennoch für eine kurze Stellungnahme Gehör: „Dieses Verhalten war eine Frechheit! Ich bin sicher, es haben viele Stadträte privat für die Christuskirche gespendet – ohne solche Polemik!“ ng